

Bericht zum Preisträger „SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2024“ aus Nordrhein-Westfalen: Ein vorbildliches Kooperationsmodell in Dortmund (Stand: 03.06.2025)

So kann der „Übergang Schule-Ausbildung/Beruf“ gestaltet werden: ein erfolgreiches Beispiel aus Dortmund zur „Kooperation Schule - Unternehmen“ des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT in 2024.

Das Projekt „Wahlpflichtkurs Elektroniker*in“ überzeugte die Bundesjury des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises 2024 mit dem innovativen Ansatz, Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in das Berufsfeld der Elektrotechnik über die Kooperation von Schule und Betrieb anzubieten. Ziel ist es dabei seit einigen Jahren, Jugendliche für sogenannte MINT-Berufe zu begeistern und darüber hinaus bei ihnen mögliche Vorurteile und Barrieren gegenüber MINT-Themen abzubauen.

In der neuen Kategorie „Starter-Kooperation Schule - Unternehmen“ sicherten sich 2024 die Katholische Hauptschule Husen (<https://www.hauptschule-husen.de/>) und die Beimdick-Gruppe (<https://beimdick-gruppe.de/>) den ersten Platz für ihre langjährige Zusammenarbeit.



Im Mittelpunkt steht in dieser Kooperation die kontinuierliche Zusammenarbeit und Verzahnung zwischen Schule und Unternehmen. Sie ermöglicht bspw. Exkursionen in den Betrieb und zum benachbarten Umspannwerk, die Gestaltung praktischer Workshops und die Integration moderner Lernmethoden, etwa die Nutzung von XR-Technologie in den Unterricht. Auf diese Weise kommen die Schüler:innen neben der praktischen Tätigkeit auch mit Akteur:innen eines Betriebs und mit aktuellen Auszubildenden aus einer Institution - der Beimdick-Gruppe - in Kontakt, nehmen einen Betrieb und die Abläufe darin wahr und machen zudem Erfahrungen mit aktuellen Lerntools. Diese Erfahrungen sorgen dafür, Barrieren und Ängste bei den Jugendlichen zu minimieren oder zu überwinden: „Das Projekt leistet einen wertvollen Beitrag, wenn es darum geht, Jugendlichen frühzeitig authentische Einblicke in dieses vielfältige Berufsfeld zu ermöglichen. Und es trägt bereits Früchte, so dass sowohl acht Praktikums- als auch drei Ausbildungsplätze vermittelt werden konnten“, so Heike

Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund. Martin Hölscher, Geschäftsführer der Beimdick-Gruppe, fügt hinzu, dass der Wahlpflichtkurs mittlerweile zum festen Bestandteil bei der Gewinnung von Nachwuchskräften gehöre. Durch diese über mehrere Jahre gewachsene Zusammenarbeit kommt es dazu, dass ehemalige Schüler:innen der Katholischen Hauptschule Husen als Auszubildende der Beimdick-Gruppe zurückkehren und in der Nachwuchsakquise als authentische Vorbilder oder sogenannte „Role-Models“ agieren dürfen.

Die inhabergeführte Dortmunder Beimdick-Gruppe ist der Stadt Dortmund sowie der Metropolregion Ruhr sehr verbunden und ist Mitglied im Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung e. V. (www.uv-do.de). Sie beteiligt sich am Projekt „Ausbildung im Quartier“ der Dortmunder Wirtschaftsförderung. Der in diesem Zusammenhang entwickelte Wahlpflichtkurs an der Hauptschule Husen ermöglicht den Schüler:innen, ein attraktives Berufsfeld kennenzulernen, das eine zukunftssichere Beschäftigung bei einem Arbeitgeber in der Region bietet. Die Jugendlichen erleben im Wahlpflicht-Angebot die Möglichkeiten und den Nutzen der Elektrifizierung. Sie experimentieren an unterschiedlichen Schaltungen, bauen auf diese Weise Ängste ab und steigern ihre Neugierde nach MINT-Themen.

Die Kooperation dient als sogenannter „außerschulischer Lernort“. Durch den Einblick werden alle Lerngegenstände von den Jugendlichen direkt mit einem beruflichen oder praktischen Lebensweltbezug verknüpft: Es findet eine Betriebsbesichtigung statt, bei der die Jugendliche die Menschen im Betrieb kennenlernen und einen konkreten Einblick gewinnen. Sie sammeln in der Ausbildungswerkstatt erste Erfahrungen mit Werkzeugen und Materialien und müssen erste Probleme lösen. Verknüpft wird das Angebot mit der Möglichkeit, die Praktika im Jahrgang 9 oder im Jahrgang 10 im Betrieb durchzuführen. Es handelt sich somit um ein hervorragendes Beispiel zur Verschränkung von Schule und Betrieb, das prämiert werden darf.

Diese Verzahnung erinnert Sie an Ihr Engagement in Schule und/oder Betrieb im Kontext „Übergang Schule-Ausbildung/Beruf“? Dann sollten Sie nicht lange darüber nachdenken, sondern sich mit Kooperationspartner:innen und Konzept zeitnah für den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2025 bewerben.

Bei Rückfragen zum SCHULEWIRTSCHAFT-Preis wenden Sie sich bitte an Karen Lunze von der IW Junior gGmbH (lunze@iwkoeln.de, Tel.: 0221/4981-715).

Gerne dürfen Sie auch das Team SCHULEWIRTSCHAFT NRW kontaktieren:

- Dr. Heike Hunecke (E-Mail: hunecke@bwnrw.de, Tel.: 0211/4593-239)
- Dr. Wasilios Rodoniklis (E-Mail: rodoniklis@bwnrw.de, Tel.: 0211/4573-264)

Quellen (auch der Bilder):

- <https://www.schulewirtschaft.de/preis/preistraeger-2024/beimdick-gruppe/> (abgerufen am 30.05.2025)
- <https://www.dortmund.de/newsroom/presse-mitteilungen/eine-dortmunder-erfolgskooperation-katholische-hauptschule-husen-und-beimdick-gruppe-gewinnen-schulwirtschaft-preis-2024.html> (abgerufen am 02.06.2025)
- <https://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/trend-innovation/social-innovation-center/schule-wirtschaft> (abgerufen am 02.06.2025)